



14. Januar 2016 / Nr. 8

Halbzeit im VGH-Fairness-Cup 2015/16

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst mit großen Zielen

Vorjahreszweiter führt die Fair-Play-Tabelle souverän an – Guter Gesamtwert für Fair-Play-Verhalten von 1.006 bewerteten Mannschaften – Lüchow-Dannenberg erneut fairster Kreis – SC Wietzenbruch ist Schlusslicht

Halbzeit im VGH-Fairness-Cup 2015/16. Von den niedersächsischen Kreisligen bis zur 1. Bundesliga sind in 68 Staffeln fast 7.500 Begegnungen von 1.006 niedersächsischen Mannschaften hinsichtlich der Verteilung von gelben, gelb-roten und roten Karten ausgewertet worden. Das Ergebnis: Im Fairness-Ranking überwintert mit der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst die Mannschaft an der Tabellenspitze, die in der vergangenen Saison den Gesamtsieg hinter dem MTV Barum nur knapp verpasste und die für ihre Fairness-Vizemeisterschaft 2014/15 am 23. Januar im Rahmen des Besuchs der Bundesligabegegnung zwischen Hannover 96 und Darmstadt 98 von der VGH geehrt wird.

Der Diepholzer Kreisligist führt die aktuelle Fairnesswertung mit einem relativ komfortablen Vorsprung an. Lediglich neun gelbe Karten hat die vom Ex-Profi Dirk Hofmann trainierte Mannschaft in ihren bisherigen 16 Saisonspielen erst erhalten. Im VGH-Fairness-Cup gibt es für gelbe Karten einen Strafpunkt, Gelb-Rot wird mit drei Strafzählern geahndet, Rot kostet fünf „Miese“. Mit zehn Punkten schlagen zudem Sportgerichtsurteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften zu Buche. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt den Fairnessquotienten aller bewerteten 1.006 Mannschaften. Und der liegt für die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst gerade einmal bei 0,56. Die ärgsten Verfolger, der TSV Steinbergen (0,93, 15 gelbe Karten in 16 Spielen) aus der Kreisliga Schaumburg und der TSV Apensen (0,94, 13 gelbe und eine gelb-rote Karte in 17 Spielen) aus der Kreisliga Stade, hinken doch schon beträchtlich hinterher. Alle übrigen Teams weisen zur Winterpause sogar mindestens eine 1 vor dem Komma auf. Auch Titelverteidiger MTV Barum, der mit 1,05 Punkten (19 gelbe Karten in 18 Spielen) derzeit einen erneut guten achten Platz belegt.

TSG-Fußball-Spartenleiter Diego Wagner ist „mächtig stolz“ auf die Spieler: „Nicht nur, dass sie einen extrem ansehnlichen und erfolgreichen Fußball spielen, sie benehmen sich auf und neben dem Platz auch extrem fair und vorbildlich. Von Eintagsfliege kann man hier sicherlich nicht reden, die ausgeprägte Fairness haben die Spieler auch in den Spielzeiten vorher und auch in dieser Saison wieder eindrucksvoll bewiesen.“

Nach dem Bezirksligaabstieg in der Saison 2013/14 nimmt die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst in dieser Spielzeit einen zweiten Anlauf auf die Rückkehr in den Bezirk. Und bisher läuft es auch sportlich prächtig. Nach 16 Spielen hat die Mannschaft bereits 42 Punkte eingefahren und liegt derzeit auf Rang 2 hinter Staffelprimus TuS Sulingen U 23. Die Sulinger haben bereits 51 Punkte auf dem Konto, aber auch schon zwei Spiele mehr bestritten als die TSG. Und ihre bisher einzige Saisonniederlage kassierten sie auf eigenem Platz mit 1:3 ausgerechnet gegen die Rot-Schwarzen aus Seckenhausen-Fahrenhorst.

Dirk Hofmann lebt seit einigen Jahren in Seckenhausen, nur einen Steinwurf vom TSG-Sportplatz entfernt. Als aktiver Fußballer spielte er für Borussia Dortmund, den VfL Osnabrück und die SpVgg Unterhaching, bestritt 86 Zweitligaspiele und einen Bundesligaeinsatz. Der A-Lizenzinhaber hat im vergangenen Sommer das Traineramt bei der TSG vom bisherigen Spielertrainer Torben Budelmann übernommen. Hofmann leitet jetzt eine Mannschaft, die sich aus Spielern der Region, vorwiegend aber aus Spielern der eigenen TSG-Jugend zusammensetzt. „Urgestein“ ist Kapitän Christian Schult, der schon

- 1 -





seit zwei Jahrzehnten die Fußballschuhe für die TSG schnürt. Und mit Nico Kiesewetter stellt die TSG momentan einen echten „Knipser“, der in dieser Saison bereits 24 Tore erzielt hat. Guten Grund genug hätten die Spieler von Dirk Hofmann, sich in der Rückrunde nur noch auf faires Spiel zu konzentrieren. Denn der Sieger in Deutschlands größtem Fairnesswettbewerb wird neben einer Ehrung mit einem Wochenendtrainingslager im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen belohnt. Aber natürlich möchte die TSG zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und auch in den Bezirk zurückkehren. Niedersächsischer Fair-Play-Champion und Aufsteiger – das wären die größten Schlagzeilen, die in der Geschichte des 1977 gegründeten Vereins bisher produziert werden konnten.

Weit vorn zu landen lohnt sich aber auch für alle übrigen Teams. Die zweitplatzierte Mannschaft des VGH-Fairness-Cups wird von der VGH zu einem Bundesligaspiel eingeladen, für Platz 3 gibt es einen Sportartikelgutschein im Wert von 1.500 Euro. Die VGH-Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen aus Braunschweig und Oldenburg zeichnen darüber hinaus in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Diese Mannschaften erhalten Pokale, und zusätzlich profitiert jeweils eine Jugendmannschaft der ausgezeichneten Teams. Denn für die Plätze 1 bis 3 gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1.200, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

Von einer Prämie weit entfernt ist das Team vom SC Wietzenbruch. Der Kreisligist aus Celle sammelte in zwölf Spielen bisher 40 gelbe, sechs gelb-rote und eine rote Karten. Hinzu kommen drei Sportgerichtsurteile. Unter dem Strich stehen ein Fairnesswert von 7,75 und der letzte Platz im VGH-Fairness-Cup. Da darf ungläubiges Kopfschütteln schon einmal erlaubt sein.

Positiv: Die 1.006 bewerteten Mannschaften erreichen mit 2,75 einen Durchschnittswert, der seit der Einführung des Wettbewerbs im Jahr 1993 nur einmal in der Endabrechnung der vorigen Saison mit 2,73 unterboten werden konnte. Die diesjährige Zwischenbilanz nach rund 7500 Spielen listet 31179 gelbe, 1292 gelb-rote und 810 rote Karten sowie 70 Sportgerichtsurteile bzw. Nichtantreten auf.

Im Vergleich der 43 NFV-Kreise wird der fairste Fußball derzeit im Kreis Lüchow-Dannenberg gespielt, der zuletzt 2014 den Kreisvergleich gewann. Denn dessen 16 bewertete Mannschaften kommen auf einen Durchschnittswert von 2,16. Die fünf bewerteten Teams aus Wittmund tragen mit einem Wert von 3,31 die rote Laterne.

Vorbildlich treten erneut die zwölf Mannschaften der Kreisliga Lüchow-Dannenberg auf. Gemeinsam kommen sie auf einen Durchschnittswert von 2,15 Punkten und bilden damit wie in der Endabrechnung der vergangenen Saison die fairste Staffel des Wettbewerbs. Das Gegenbeispiel bieten die 14 Teams der Kreisliga Hannover-Stadt mit einem Schnitt von 3,41 Zählern.

Ein Blick auf die niedersächsischen Top-Klubs: Bundesligist Hannover 96 belegt derzeit den 158. Platz, Ligarivale VfL Wolfsburg Rang 285. Zweitligist Eintracht Braunschweig rangiert auf Platz 509 und Drittligist VfL Osnabrück nimmt Platz 389 ein.

Folgende Listen des Fairnesswettbewerbs können von den Medien per E-Mail an Peter.Borchers@nfv.de bestellt werden:

Gesamtliste aller 1.006 Teams, Bezirkswertung, Auswertung pro Kreis, NFV-Kreise im Vergleich, Auswertung der einzelnen Spielklassen. Der Versand der Listen erfolgt per E-Mail. Im Falle einer Berichterstattung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplares.



Statistiken zur Halbzeitwertung des VGH-Fairness-Cup 2015/2016

Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 1.006 Mannschaften mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Abschlusswertung des Vorjahres angegeben:

Liga	Verein	2015/16	2014/15
1. Bundesliga	Hannover 96	1,94/158	2,71/548
2. Bundesliga	Eintracht Braunschw.	2,68/509	2,29/287
3. Liga	VfL Osnabrück	2,43/389	3,08/722
Regionalliga	Goslarer SC	1,63/62	2,5/425
Oberliga	VfL Osnabrück II	1,67/71	2,67/510
Landesligen	STK Eilvese	1,47/39	2,6/463
Bezirksligen	VfR Voxtrup	1,0/4	1,9/124
Kreisligen	TSG Seckenh.-F.	0,56/1	0,87/2

Die Teams der Ligen im Schnitt

Liga	Anzahl	Schnitt
1. Bundesliga	2	2,09
2. Bundesliga	1	2,68
3. Liga	1	2,43
Regionalliga Nord	12	3,28
Oberliga Nieders.	16	2,53
Landesligen	66	2,92
Bezirksligen	272	2,83
Kreisligen	636	2,7

Die Bezirke im Vergleich

Bezirk	Teams	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
Braunschweig	232	3087	6802	313	198	13	2,87
Hannover	242	3530	7334	287	211	22	2,68
Lüneburg	251	3888	8257	342	186	23	2,69
Weser-Ems	281	3950	8786	350	215	12	2,79

In der Top-50-Tabelle sind: 17 Teams aus dem NFV-Bezirk Hannover, 16 Mannschaften aus dem Bezirk Lüneburg, elf Teams aus dem Bezirk Braunschweig und sechs Mannschaften aus dem Bezirk Weser-Ems. Mit sieben Teams stellt der Kreis Diepholz die meisten Mannschaften in dieser Tabelle. Es folgt mit fünf Nennungen der Kreis Stade vor dem Kreis Nordharz (vier).

Fairste Liga: Kreisliga Lüchow-Dannenberg (12 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
142	260	10	3	0	2,15



Härteste Liga: Kreisliga Hannover-Stadt (14 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
182	445	20	23	0	3,41

Gesamtdurchschnitt: 1006 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
14455	31179	1292	810	70	2,75

Vergleich Endstand 2014/2015 (1012 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
29710	61629	2822	1852	168	2,73

Die Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Landesliga Lüneburg	923	3,88
1994 + 95	SV Wippenen	1. Kreisklasse Nord Emsl.		nicht gewertet
1996	MTV Bokel	Kreisliga Cuxhaven	739	3,25
1997	FC Eisdorf	Kreisliga Göttingen-Osterode	479	2,62
1998	SpVgg Brandl.-H.	Bezirksliga 3 Weser-Ems	480	2,62
1999	ESV Lüneburg	1. Kreisklasse Lüneburg		nicht gewertet
2000	SV Halchter	1. Nordharzklasse Staffel 3		nicht gewertet
2001 + 02	TSV Lochtum SG Vienburg/L.	2. Nordharzklasse Staffel 1		nicht gewertet
2003	SF Lechtingen	Bezirksliga 5 Weser-Ems	228	2,14
2004	TSV Klein Berkel	Kreisliga Hameln-Pyrmont	278	2,23
2005	SV Hönisch	Kreisliga Verden	144	1,93
2006	SV Bad Rothenf.	Landesliga Weser-Ems	632	3,0
2007 + 08	Spvgg Oetzen/S.	1. Kreisklasse Uelzen		nicht gewertet
2009	FC Ostereist./R.	Kreisliga Rotenburg	702	3,14
2010	SV Scharnebeck	Bezirksliga 1 Lüneburg	841	3,56
2011	SV Heiligenfelde	Bezirksliga 1 Hannover	21	1,29
2012	Viktoria Gesmold	Kreisliga Osnabrück-Land Süd	129	1,88
2013	SSV Vorsfelde II	Bezirksliga 1 Braunschweig	499	2,65
2014 + 15	MTV Barum	Bezirksliga 1 Lüneburg	8	1,06

Zwei Mal top

Insgesamt 68 Staffeln wurden für die Halbzeitwertung im VGH-Fairness-Cup 2015/2016 ausgewertet. Sowohl sportlich als auch in puncto Fairness top – immerhin 14 Teams glänzten in ihrer jeweiligen Spielklasse gleich zwei Mal:

BSC Acosta (Landesliga Braunschweig), BV Germania Wolfenbüttel (Bezirksliga 2 Braunschweig), SpVgg Niedersachsen Döhren (Bezirksliga 2 Hannover), Koldinger SV

- 4 -





(Bezirksliga 3 Hannover), VfR Evesen (Bezirksliga 4 Hannover), SG Stinstedt (Bezirksliga 4 Lüneburg), VfR Voxtrup (Bezirksliga 5 Weser-Ems), SC Spelle-Venhaus II (Möbel Wilken Kreisliga/Emsland), SV Südhaz Walkenried (Kreisliga Göttingen-Osterode Nord), TSV Luthe (Kreisliga 2 Hannover-Land), SV Bavenstedt II (Kreisliga Hildesheim), VfL Lüneburg (Kreisliga Lüneburg), TuS Eintracht Rulle (Kreisliga Nord Osnabrück-Land), SV Lilienthal-Falkenberg (Kreisliga Osterholz),

Nur gelbe Karten

Insgesamt 1.006 Teams werden beim VGH-Fairness-Cup 2015/2016 bewertet. Immerhin 156 Mannschaften haben es bisher geschafft, in der laufenden Saison sowohl noch ohne gelb-rote und rote Karte ausgekommen zu sein als auch noch nicht die Sportgerichte beschäftigt zu haben. Schlusslicht in diesem Ranking ist TuRa 07 Westrhauderfehn. Der Bezirksligist aus Weser-Ems erhielt in bisher 13 Spielen 40 gelbe Karten und damit mindestens drei pro Begegnung, Rot aber war nie im Spiel. Nur „Gelb“ erhielten:

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, TSV Steinbergen, VfR Voxtrup, FC Brome, SG Stinstedt, MTV Barum, TuS Germania Apelern, SV Bavenstedt II, SG Blaues Wunder, TuS Wustrow, TSV Lamme, TuS Eiche Bargstedt, TuS Eintracht Rulle, SpVgg Bad Pyrmont II, SV Rammelsberg, BW Hollage, SV Emmendorf, SV Heiligenfelde, VfL Lüneburg, TV Mascherode, TV Stuhr, FSG Neindorf/Almke, TV Sottrum, TuS Kirchdorf, TSV Gellersen, TSV Heidenau, MTV Fürstenberg, TSV Uesen, SV Groß Oesingen, TSG Jerstedt, SV Südhaz Walkenried, SV Fortuna Lebenstedt, STK Eilvese, VSV Hedendorf/Neukloster II, MTV Lauenstein, TSV Luthe, FC Sulingen II, BV Germania Wolfenbüttel, TSV Wendezelle, MTV Bevern, SV Hansa Friesoythe, TuS Eversten, TV Bunde, SV Bad Bentheim II, SV Kralenriede, TSV Pegestorf, FC Samtgemeinde Gartow, SC Marklohe, VfL Wildeshausen, SV Sprakensehl, SV Veldhausen, MTV Ramelsloh, SC Melle 03 II, SC Melle 03, SV Lindwedel-Hope, TuS Sulingen, SV BW Dörpen, TSV Lenne, TSV Bassen II, SV Olympia Laxten, TSV Destedt, TSV Eystrup, Ahlhorner SV, VfL Knesebeck, TSV Wallenhorst II, SV Küsten II, TSV Wiepnkathen, TuS Borgloh, FSV Adenbüttel Rethen, SV Lauingen/Bornum, VfR Evesen, SC Glandorf, TuS Glane, SV Viktoria Gesmold, TuS Wieren, VfR Wilsche/Neubokel, SpVgg Bad Pyrmont, SV Hönisch, MTV Langlingen, MTV Riede, SG Voltlage, SV Nendorf, TSV Barsinghausen II, Hannover 96, SC 18 Harlingerode, TuS Clausthal-Zellerfeld, BSV Bingum, WSV Wendschott, SV Eintracht Neuenkirchen, TuS Oberstrohe, 1. FC Ohmstede, SV Engern, BSC Acosta, SV Ilmenau, SV Emmendorf II, VfL Herzlake, TSV Kolenfeld, TV Oyten, TSV Bramstedt, TV Metjendorf, VfL Eintracht Hannover, SV Germania Breselenz, RW Damme II, SV Achternmeer, TSV Pattensen II, MTSV Aerzen, SF Anderten, TSV Hehlingen, FC RW Rhüden, SV Lemgow-Dangenstorf, Bovender SV, Piesberger SV, SV Arminia Vechelde, SG Wehden/Debstedt, FC Eintracht Northeim II, TVJ Schneverdingen II, TuSpo Grünenplan, TuS Berge, Lüneburger SK Hansa II, SC Gitter II, TuS Neuenkirchen, TSV Grasleben, SV Ems Jemgum, SCW Göttingen II, TuSG Ritterhude II, SV BW Borssum, FC Worpswede, TuS Reppenstedt, ASC Grün-Weiß 49, SW Osterfeine, TSV Wietendorf, VfR Seebergen-Rautendorf, SV Ippensen, SV Atlas Delmenhorst, FC Springe, SV Eintracht Lüneburg, SSV Neuhoof, TSC Dorste, TB Twixlum, Sportfreunde Ahlum, TSV Bisperode, MTSV Eschershausen, TSV Groß Munzel, SV SW Kroge-Ehrendorf, SV Drochtersen/Assel III, VfL Westercelle II, FC Viktoria Thiede, 1. FC Nordenham, SV GW Mühlen II, SV RW Visbek, FC Weser, TuS Barskamp, MTV Schandelah-Gardessen, SV Großefehn, SG Neiletal, TuRa 07 Westrhauderfehn



SC Spelle-Venhaus

„höchster Spitzenreiter“

In 28 von insgesamt 43 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die in der Fairnesswertung führen. Immerhin in 15 Kreisen nehmen höher spielende Mannschaften die Spitzenposition ein:

Oberligist SC Spelle-Venhaus (Kreis Emsland), die Landesligisten SV Hansa Friesoythe (Kreis Cloppenburg), STK Eilvese (Kreis Hannover-Land), TV Bunde (Kreis Leer), VfL Wildeshausen (Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst), die Bezirksligisten Eintracht Plaggenburg (Kreis Aurich); SG Stinstedt (Kreis Cuxhaven), SV SF Larrelt (Kreis Emden), TuS Obenstrohe (Kreis Friesland), TSV Heidenau (Kreis Harburg), SV B-E Steimbke (Kreis Nienburg), VfR Voxtrup (Kreis Osnabrück-Stadt), TSV Wendezelle (Kreis Peine), MTV Barum (Kreis Uelzen).